

LESERMEINUNG

Zum neuen Weg entlang der Hamme:

Wie wäre Hamme-Pad?

Ich habe den Bericht über den neuen Weg entlang der Hamme gelesen. Das hat mir Spaß gemacht, weil ich schon seit einigen Wochen dort radle. Der Weg ist ein echter Gewinn für unsere Region. Leicht erschreckt war ich darüber, bei einer Namensgebung auf „Hütten-Highway“ zurückzugreifen.

Um auf eine neuzeitliche Redewendung zurückzugreifen: „Das geht gar nicht!“ Wenn es aktuell werden sollte, dann meinetwegen Drohteselpfad, Hüttenpad, Hüttenpfad, Hammepfad, Hamme-Radweg, Querbeetpad oder ähnliches.

Ich persönlich würde mit einem Blick auf unsere plattdeutsche Sprache, schlichtweg die Bezeichnung Hammepad (Hamme-Pad) wählen. Ich habe mal gegoogelt. Diesen Begriff habe ich nur in der niederländischen Region gefunden, und da hat er nichts mit unserer Hamme zu tun. Aber vielleicht haben andere ja noch bessere Ideen.

BERNARD LANGE, OSTERHOLZ-SCHARMBECK

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.

WÜMME-ZEITUNG

Worpweder Zeitung – Osterholzer Zeitung  
Lilienthaler Kurier – Rotenburger Kurier  
Verantwortliche Redakteurin: Antje Borstelmann  
Zeitungshaus Lilienthal  
Hauptstraße 87, 28865 Lilienthal  
info@wuemme-zeitung.de  
Abonnentenservice 042 98 / 27 04 66 77  
Nachlieferungsservice (bis 11 Uhr) 0 800 / 36 71 22 2\*

Blauer Andy unterstützt Anderland

Förderverein sammelt Spenden für Trauerprojekt der Diakonie und nutzt dabei Plüschtier als Sympathieträger

Ein kleiner blauer Plüschelefant wirbt neuerdings für das Trauerprojekt Anderland, das Kinder und Jugendliche begleitet. Mit Andy, so der Name des Stofftiers, will der neue Förderverein Spenden für Anderland sammeln; denn der Zuschussbedarf für das Diakonie-Angebot ist groß – und die Platz-Nachfrage ebenfalls.

VON PETER VON DÖLLEN

Landkreis Osterholz. Auf dem Tisch steht ein kleiner blauer Stoffelefant. Den Rüssel keck nach vorne gestreckt, blickt er aus Knopfaugen in die Welt. „Das ist Andy“, stellt Gerd Schwieger den kuscheligen Dickhäuter vor. Andy hat eine Aufgabe: Er soll als Maskottchen „Anderland“ repräsentieren, das Trauerprojekt für Kinder und Jugendliche. Das wird schon bei seinem Namen deutlich. „Andy ist eine Abkürzung für Anderland“, erläutert Schwieger.

Der Elefant ist eine Idee des neugegründeten Fördervereins, der die Aufgaben von Anderland künftig unterstützen will – finanziell und ideell. „Anderland finanziert sich derzeit hauptsächlich durch Spenden“, erklärt Schwieger, der erster Vorsitzender des Fördervereins ist. Rund 60000 Euro braucht das Projekt des Diakonischen Werkes jährlich.

Dritte Gruppe angedacht

Damit wurden laut Schwieger in den vergangenen zwei Jahren 42 Kinder und Jugendliche betreut. Inzwischen gebe es eine Warteliste, eine dritte Betreuungsgruppe sei angedacht, aber die werde vermutlich nicht mit dem genannten Budget realisiert werden können.

Der Förderverein will sich deshalb hauptsächlich auf die Suche nach Spendern begeben. „Bei Anderland engagieren sich viele ehrenamtliche Bürger. Das wollen wir unterstützen“, sagt der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Helmut Zander. Eine der ersten Spenden kommt vom Lions-Club Ritterhude, der 3000 Euro beigesteuert hat.

Und hier kommt Andy ins Spiel. Er soll auch eine kleine Anerkennung für die vielen Spender sein – „eine Art Spendenquittung“, so Schwieger. Aber Andy soll zudem neue Spender überzeugen. „Jeder, der mindestens zehn Euro spendet, bekommt einen Andy“, versichert der Vorsitzende. Das Stofftier kann verschenkt oder selber geknuddelt werden; vielleicht kann



Der blaue Stoffelefant Andy soll ein Maskottchen und Repräsentant des Trauerprojektes Anderland werden. Die Idee stammt vom neuen Förderverein. Gerd Schwieger (Vorsitzender, links) und Helmut Zander (stellvertretender Vorsitzender) stellen Andy jetzt vor. FOTO: PETER VON DÖLLEN

es auch trösten, wobei Schwieger sagt: „Trösten ist keine Aufgabe von Anderland.“ Dort solle der Trauer von Kindern und Jugendlichen ein neutraler Raum gegeben werden, in dem dann unterschiedliche Gefühle gelebt werden können. Trotzdem oder gerade deshalb passe Andy gut zu Anderland.

„Wir haben überlegt, wie wir unseren Spendern danken können. Erst dachten wir an Schlüsselanhänger“, erzählt Schwieger. Doch das schien nicht zur Zielgruppe

zu passen. Schließlich entdeckte jemand Andy. Damit war die Lösung gefunden: Andy war ansprechend, niedlich – und diakonieblau. Schwieger betont: Der Elefant werde in einem deutschen Werk hergestellt und sei zertifiziert. „Bei der Herstellung werden soziale Belange beachtet und entsprechende Standards garantiert.“

Beim Weihnachtsmarkt in Osterholz-Scharmbeck (5. bis 7. Dezember) soll Andy an einem Marktstand den Menschen den Kopf verdrehen. „Wir stehen an der Kirche

und geben Andy gegen eine Spende von zehn Euro ab“, kündigt Schwieger an. Es gebe natürlich auch Informationen zum Förderverein und zu Anderland. Zurzeit hat der Verein 15 Mitglieder. „Weitere Mitglieder sind natürlich jederzeit willkommen.“

Wer nicht bis zum Weihnachtsmarkt warten will, kann Andy auch schon vorher bekommen: Gerd Schwieger ist unter der Telefonnummer 0174/1537986 und per E-Mail-Anfrage an docschwieger@gmx.de erreichbar.

Theaterprojekt in Bredbeck: Wer macht mit?

Landkreis Osterholz (lr). Im Tagungshaus Bredbeck startet am 1. Dezember ein deutsch-ukrainisches Theaterprojekt, bei dem es um Flucht, Asyl und Menschenrechte geht. Mitwirken werden vier junge Ukrainer, die im Sommer bereits an Workshops im Tagungshaus teilgenommen haben und angesichts des anhaltenden Kon-

flikts in ihrer Heimat nach Deutschland zurückgekehrt sind. Vier weitere Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 27 Jahren werden eigens für das Theaterprojekt aus der Ukraine kommen. Drei von ihnen leben nach ihrer Flucht aus Donzsk derzeit in Kiew, ein weiterer Teilnehmer wohnt nach wie vor in der umkämpf-

ten Millionenstadt. „Fluchtpunkte“ haben die Tagungshausleute das neue Projekt genannt, das von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft gefördert wird. Seminare zum Thema Menschenrechte und Exkursionen sind geplant, und auch in einem Theaterstück wollen sich die Teilnehmer mit den Themen Flucht und Migra-

tion auseinander setzen. Das Projekt endet am 14. Dezember.

Auch sieben bis zehn junge Deutsche sollen mitmachen. Die Gruppe ist noch nicht komplett. Drei Plätze seien noch frei, heißt es. Wer Interesse hat, kann sich mit dem Tagungshaus Bredbeck unter Telefon 047 91/96 18 35 in Verbindung setzen.

TIPPS · TERMINE · TREFFPUNKTE

NOTDIENSTE

ALLGEMEINÄRZTE  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Bereiche Tarmstedt, Sittensen, Zeven und Selsingen, © 116 117 (bundesweit)  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Landkreis Osterholz, Bereitschaftsdienst von 19 Uhr bis morgen 7 Uhr; zuständig für Osterholz-Scharmbeck, Schwanewede, Ritterhude, Hambergen, Lilienthal, Worpswede und Grasberg, im Krankenhaus Osterholz-Scharmbeck, Am Krankenhaus 4, © 116 117 (bundesweit)

APOTHEKEN  
Markus-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Wilhelm-Röntgen-Str. 4, © 20 54 44

TELEFON-NOTHILFE  
Gefitinformativzentrum Nord (GIZ), bundesweit, © 0551/192 40  
Telefonseelsorge, Tag und Nacht, bundesweit, © 0800/111 01 11  
Weisser Ring e.V. Landkreis Osterholz, Opferhilfe nach Kriminalität, © 047 95/95 38 45

STÜRTUNGSDIENSTE  
Wasser- und Abwasserverband Osterholz, zuständig für Grasberg, Worpswede und Teilbereiche von Lilienthal, © 042 09/91 50 90

SOZIALE DIENSTE

Ambulanter Hospizdienst für den Landkreis Osterholz, Begleitung und Beratung für schwerst-kranke Menschen und deren Angehörige, 24 Std. Rufbereitschaft, © 047 91/8 06 87  
Der Pflegedienst Lilienthal, Dr.-Sasse-Str. 14, 0 42 98 / 69 86 10;

in Worpswede: Findorffstr. 41, 0 47 92 / 95 37 37; in Bremen-Borgfeld, Borgfelder Heerstr. 50a, 04 21 / 276 38 58; jeweils 24h Rufbereitschaft mit Hausnotruf  
Deutsches Rotes Kreuz, ambulante Alten- und Krankenpflege, Essen auf Rädern, Hausnotruf und Unterstützungsmöglichkeiten für Hilfsbedürftige, Osterholz-Scharmbeck, © 047 91 / 92 00 70 oder 042 98 / 91 52 17  
Diakonie-Sozialstation Tarmstedt, Ambulante Krankenpflege, © 042 83 / 12 34  
Diakonische Altenhilfe gGmbH, Lilienthal, © 042 98 / 928-0  
Diakonische Dienste e.V., ambulanter Pflegedienst, Osterholz-Scharmbeck, Marktweide 5, © 0 47 91 / 98 60 40; Hambergen, Wesermünder Str. 1, © 0 47 93 / 82 06; Worpswede, Osterweder Str. 27, © 0 47 92 / 42 78  
Eltern-Sorgen-Telefon, 9 bis 20 Uhr, Anrufbeantworter © 0 42 98 / 46 64 52; Mobil: 0174 / 6 95 05 04, Lilienthal  
Erziehungsberatungsstelle Osterholz – Außenstelle Lilienthal, Klosterstr. 21, © 042 98 / 46 87  
Hausnotruf, ServiceRuf Lilienthal OHG, 24 Stunden erreichbar, Stadskanaal 1, © 042 98 / 41 74 22  
Häusliche Krankenpflege Grasberg / Lilienthal, Pflege mit Herz, © 0 42 08 / 89 52 83, 24 Std. Rufbereitschaft, © 042 08 / 89 52 87  
KSH-Pflegedienst, Klosterstr. 4, Lilienthal, © 042 98 / 92 01 3  
Nachbarschaftshilfe Tarmstedt, Netzwerk für Hilfen im Alltag, © 01 74 / 993 84 88  
Selbsthilfegruppe „Es geht weiter“, für Frauen, die unter Depressionen leiden. Beratung und Auskunft, Lilienthal, © 047 92 / 76 87  
Selbsthilfegruppe Angststörungen für Worpswede und umzu,

Treffen 14-tägig mittwochs, Beratung und Auskunft, © 047 92 / 95 00 34  
Selbsthilfegruppe Krebsnachsorge Lilienthal, Treffen jeden 4. Donnerstag um 18 Uhr im Amtmann-Schroeter-Haus, © 042 98 / 46 78 72  
Seniorenstützpunkt Niedersachsen für den Landkreis Osterholz, Informationen und Unterstützungsangebote für ältere Menschen, Amtmann-Schroeter-Haus, Lilienthal, © 042 98 / 63 99  
Verein für Sozialmedizin – Suchtberatung, 9 bis 12 Uhr, Zeven, © 042 81 / 15 51  
Zevener Tafel – Ausgabestelle Tarmstedt, donnerstags von 15 bis 17 Uhr, Informationen und Berechtigungsscheine direkt bei der Tafel donnerstags von 10 bis 13 und 15 bis 17 Uhr, Wilstedter Str. 2  
VERANSTALTUNGEN  
AUSSTELLUNGEN  
9 Uhr: Angelika Meißner und Regina Baumgart – Bilder, (bis 4. Januar), Haus am Walde, Kuhgrabenweg 2, © 21 27 65.  
9 bis 18 Uhr: Bremer Palette – Geheimnisvolle Bilder, (bis 12. Februar), Johanniterhaus, Seifertstr. 95, © 204 00.  
9 bis 18 Uhr: Im Reich der tropischen Schmetterlinge, (bis 22. Februar), Botanika, Deliusweg 40, Telefon 04 21 / 42 70 66 65.  
10 bis 20 Uhr: Am Lauf der Weser, Arbeiten von Ingeborg Dammann-Arndt, Heide Duwe und Ingeborg Steinhage (bis 18. Januar), Galerie Village, Bergstr. 22, Worpswede, Telefon 047 92 / 93 50 00.  
10 bis 12.30 Uhr: Christa Bröker – Bilder und Skulpturen, (bis 31. Dezember), auch von 15 bis 18 Uhr, Kulturzentrum Mur-

kens Hof, Klosterstr. 25, Lilienthal, © 042 98 / 92 91 17.  
10 bis 13 Uhr: Das kleine Format, Arbeiten von 30 Künstlern (bis 25. Januar), auch von 15 bis 18 Uhr, Galerie Kühn, Hauptstr. 39, Lilienthal, © 042 98 / 13 68.  
10 bis 18 Uhr: Input/Output – Schnittpunkt Worpswede, Herbstausstellung der Worpsweder Museen, Arbeiten der 60er- und 70er-Jahre im Dialog mit gegenwärtigen künstlerischen Positionen (bis 25. Januar), Barkenhoff / Heinrich-Vogeler-Museum, Ostendorfer Str. 10, Worpswede, © 047 92 / 39 68.  
10 bis 12.30 Uhr: Leser präsentieren sich – Von der Hansekolle bis zur stillen Kapelle, (bis 28. November), auch von 15 bis 18 Uhr, Bibliothek Lilienthal, Murkens Hof, Klosterstr. 25, © 042 98 / 92 91 33.  
11 bis 18 Uhr: Martin Mindermann, Andreas Ehret, Viola Merzdorf und David Didebulidze – Neue Arbeiten, Keramiken (bis 31. Dezember), Neumann & Lippold, Bergstr. 36, Worpswede, Telefon 047 92 / 95 13 50.  
16.30 bis 18 Uhr: Winterlichter, Illuminationen in den Asiatischen Landschaften unter Glas (bis 18. Januar), Botanika, Deliusweg 40, Telefon 04 21 / 42 70 66 65.  
MUSEEN/AUSSTELLUNGEN  
Heimatmuseum Lilienthal, Regionalbibliothek, Schroeter-Archiv und aktuelle Ausstellung „Es war einmal ...“ – Einblicke in Lilienthals Vergangenheit; So. 10 bis 12 Uhr und Di. 9.30 bis 12 Uhr geöffnet, Besichtigung auch nach Tel. Anmeldung, Feldhäuser Str. 16, © 042 98 / 60 11.  
Schulmuseum Falkenberg, Besichtigungen und Führungen jederzeit nach Tel. Anmeldung unter 0 42 98 / 38 85 u. 21 58, Fal-

kenberger Landstr. 67, Lilienthal-Falkenberg.  
FÜHRUNGEN/RUNDFAHRTEN  
Gästeführungen in Lilienthal, im historischen Kostüm, zum Historischen Lilienweg oder anderen Themen, auch auf Plattdeutsch, Ursel Thölken, Lilienthal, © 042 98 / 24 26.  
INFO  
Stadtmarketing OHZ GmbH, www.stadtmarketing-ohz.de, Osterholz-Scharmbeck, © Tickets: 047 91 / 30 34 35  
BÄDER  
Hallenbad Lilienthal, 6.30 bis 8.15 und 14 bis 19 Warmbaden; 15.30 bis 16.30 Uhr Babyschwimmen ohne Anleitung; 19 bis 20 Uhr Damenbaden, Zum Schoofmoor 7, © 042 98 / 31 11 55  
Hallenbad Worpswede, 6.30 bis 8 Uhr, In de Wischen 11, © 047 92 / 10 14  
Sportbad Uni, 7 bis 9 Uhr, und 12 bis 14 Uhr, Badgastelner Str., © 218 25 31  
BÜCHEREIEN/VHS  
Bibliothek Lilienthal, 10 bis 12.30 und 15 bis 18 Uhr, Murkens Hof, Klosterstr. 25, © 042 98 / 92 91 33  
Bücherei Tarmstedt, 9.15 bis 13 Uhr, auch von 14 bis 17 Uhr, in der KGS, Kleine Trift, © 042 83 / 17 73  
Gemeindebücherei Grasberg, 10 bis 12 Uhr, und 15 bis 18 Uhr, Speckmannstr. 13, © 042 08 / 39 66  
Volkshochschule Lilienthal-Grasberg, Ritterhude-Worpswede, 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr, Murkens Hof, Klosterstr. 25, © 042 98 / 92 92 40  
RAT-/KREISHÄUSER  
Gemeindeverwaltung Grasberg, 8 bis 12 Uhr, auch von 14

bis 16 Uhr, Speckmannstr. 30, © 042 08 / 91 75-0  
Gemeindeverwaltung Lilienthal, 8 bis 12.30 Uhr, Klosterstr. 16, © 042 98 / 929-0  
Gemeindeverwaltung Wilstedt, 9 bis 11 Uhr, Sprechzeit, © 042 83 / 50 80  
Gemeindeverwaltung Worpswede, 8 bis 12 Uhr, Bauernreihe 1, © 047 92 / 312-0  
Samtgemeindeverwaltung Tarmstedt, 8 bis 12 Uhr, Hepstedter Str. 9, © 042 83 / 893 79 00  
VERBÄNDE UND VEREINE  
Chor Trupe / Lilienthal, 19.30 bis 22 Uhr, Gemeindesaal Klosterkirche  
Dorfgemeinschaft Heidberg / Grasdorf, 19.30 Uhr, Speelen und Knütten im Dorfgemeinschaftshaus, Lilienthal  
Musikzug Lilienthal, Nachwuchsausbildung Blockflöte von 17 bis 17.45 Uhr, Instrumentaler Unterricht von 18 bis 18.45 Uhr, Probe Blasorchester von 19.30 bis 22 Uhr, jeweils im Musikraum der Ganztageschule Lilienthal, Telefon 047 92 / 98 90 98  
BEGEGNUNGSSTÄTTEN  
Begegnungsstätte Falkenberg, 15 Uhr DRK-Seniorenachmittag (Frau Thoms 35 23); 19 bis 21.30 Uhr Holzwürmer-Tischlergruppe (Hans-H. Teller, © 16 69), Lilienthal-Falkenberg  
TREFFPUNKTE  
Altes Amtsgericht – Kommunale Jugendarbeit, 10 bis 11.30 Uhr Eltern-Café, 15 bis 18 Uhr AMSE-Treff, 19 bis 20.30 Uhr Breakdance, Streetdance, Hip-Hop, Klosterstr. 21, Lilienthal, Telefon 042 98 / 92 91 80.  
Amtmann-Schroeter-Haus, 9.30 Uhr Schach, 15 Uhr Aktuelle Talkrunde für jedermann, 16 Uhr Meditation mit Jochen Kohlrausch,

18 Uhr Ausbildung Seniorenbegleitung, Hauptstr. 63, Lilienthal, © 042 98 / 63 99.  
Fachverband Deutscher Heilpraktiker, Geschäftsstelle, Lilienthal, © 042 98 / 699 10 32, Fax 042 98 / 20 59.  
14 bis 18 Uhr: Jugendtreff Hüttenbusch, Mädchentag, Sprechzeiten für Eltern, Lehrer etc. unter © 0 47 94 / 96 21 99 (Herr Pape), Schulstr. 1, Worpswede-Hüttenbusch.  
15 bis 21 Uhr: Jugendzentrum Scheune, An der Kirche 9, Worpswede.  
18 Uhr: Jugendclub, Trupe 3, Ev. Kirchengemeinde St. Marien, Lilienthal.  
19.30 Uhr: Anonyme Alkoholiker, Hospitalgelände, An der Martinskirche 14a, © 0 42 98 / 3 14 12, Lilienthal.  
20 Uhr: Freundeskreis Suchtkrankenhilfe, Treffen im Gemeinderaum der Kirche, Worpswede-Hüttenbusch, © 047 94 / 95 06 2.  
20.15 Uhr: Eine-Eltern-Treff, Kerstin Tönjes Telefon 042 08 / 35 08, Ev. Kirchengemeinde Grasberg.  
KIRCHEN  
EV. KIRCHENGEMEINDEN  
Ev. Kirchengemeinde St. Marien, 10 bis 12 Uhr Kirchenbüro geöffnet, Trupe 3, Telefon 0 42 98 / 10 53, Lilienthal  
IHRE TERMINE FÜR UNS  
Informationen über Veranstaltungen, die hier oder im Wochenjournal veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns bitte per Fax (je Anruf sechs Cent) an 0180 / 2020 555 oder per Mail an termine@wuemme-zeitung.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.